

Anlage zum **Antrag „Beendigung Planung GuD3“ vom 13.10.2020**

„Chronik“ der Ereignisse (Kurzfassung, Auszüge)



- 05.11.2017: Bürgerentscheid München „Raus-aus-der-Steinkohle“ mit dem Ziel, die Kohleverbrennung im HKW Nord, Block 2, bis 31.12.2022 zu beenden, ist erfolgreich und rechtsgültig
- 08.12.2018: Stadtwerke München (SWM) stellen bei Gemeinde Unterföhring Antrag auf Satzungsbeschluss eines Bebauungsplans zur planrechtlichen Ermöglichung von Errichtung und Betrieb eines neuen Erdgas-Kraftwerks, GuD3, am Standort HKW Nord, Gemarkung Unterföhring
- 19.01.2019: Gemeinderat Unterföhring beschliesst einstimmig, für eine neue fossile Energieerzeugungsanlage (Braunkohle, Steinkohle, Erdgas, Erdöl..) kein Bebauungsplanverfahren zu eröffnen, weil nicht nachhaltig
- 2019: Diverse Befassungen des Stadtrats der Landeshauptstadt München (LHM) „Vollzug des Bürgerentscheids Raus-aus-der-Steinkohle“; auch nachdem die Bundesnetzagentur HKW Nord, Block 2, als „systemrelevant“ eingestuft und damit die Stilllegung des Kohleblocks (zunächst) rechtskräftig untersagt hat
- 07.10.2019: Gutachten TÜV-Süd: Kohleblock (nach Freigabe Systemrelevanz) *stromseitig* „... nicht wesentlich“, der Kohleblock diene heute nur noch als Wärme-Reserve-Anlage; *wärmeseitig* aber besteht „n-1-Wärme-Lücke“ in seltenen Notfällen (-16° C, Totalausfall HKW Süd) bis Geothermie ausgebaut ist (2035)
- 12.11.2019: Gutachten Ökoinstitut: Empfehlung einer bis 2025 realisierbaren „Heizwerke-Lösung“ für diese „n-1-Wärme-Lücke“: Erweiterung/Ertüchtigung bestehender Heizwerke in München, Verlängerung Betriebsgenehmigung Heizwerk Nord als Ausfalleinheit, Neubau eines Spitzenlast-Notfall-Heizwerks mit befristeter Laufzeit (bis 2035) am Standort HKW Nord
- 27.11.2019: Nach Entscheidung „München klimaneutral bis 2035“ beauftragt der Stadtrat LHM die SWM mit der Erarbeitung einer Konzeption hinsichtlich der gesicherten Wärmeversorgung und Beendigung der Kohleverbrennung „... deutlich vor 2028“ („Konzeptbeschluss“)
- 17.12.2019: Stadtrat LHM stellt „Klimanotstand München“ fest; u.a. sollen künftig alle Großvorhaben einer „Klimaneutralitätsprüfung“ unterliegen, bevor sie beschlossen werden können
- 30.04.2020: SWM-Presseerklärung zur Absicht, eine neue GuD zu bauen: Die Prüfung habe ergeben, dass es zur GuD3 keine Alternative gebe; 20.05.2020 gleichlautendes Schreiben an Gemeinde Unterföhring
- 01.07.2020: Nach etlichen Gesprächen zwischen Stadtwerke und Gemeinde Unterföhring Spitzentreffen mit OB Reiter, München, und 1.BM Kemmelmeyer, Unterföhring. Keine neuen Erkenntnisse, kein Kompromiss: SWM werden bis Mitte 2021 einen BImSchG-Genehmigungsantrag für eine GuD einreichen, Gemeinde wird einen Bebauungsplan (nur) für erneuerbare Energien aufstellen
- 27.08.2020: SWM-Schreiben an Gemeinde Unterföhring, dass und warum SWM an der neuen GuD festhalten; Pro/Contra-Synopse: SWM-Argumente überwiegend unzutreffend, widersprechen Gutachten, das eigentliche unternehmerische SWM-Ziel (Großkraftwerk für regulativen Strommarkt Süddeutschland) wird verschleiert
- 08.10.2020: Gemeinderat Unterföhring fasst einstimmig „Aufstellungsbeschluss“ zur Erstellung eines Bebauungsplans für den Standort HKW Nord, der Erneuerbare-Energien-Erzeugungsanlagen ermöglichen soll
- 12.10.2020: Bislang ist keine Alternativen-Prüfung zur GuD bekannt, kein Entwurf eines „Konzeptbeschluss“ vorgelegt, keine „Klimaneutralitätsprüfung“ durchgeführt, vom Stadtrat keine SWM-Beauftragung beschlossen (eine GuD zu bauen, Kohleverbrennung zu beenden bis ...), die kommunalwirtschaftsrechtliche Zulässigkeit ungeprüft, die Rechtsfolgen einer gerichtlichen Auseinandersetzung München/Unterföhring nicht geklärt ...

und die Kohleverbrennung läuft weiter, und weiter, und weiter ...